

EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG



Küchenabsicherung KA
Absicherung von Entlüftungsanlagen zur Abgasabführung
nach DVGW Arbeitsblatt G631

1 Inhalt

Kapitel	Inhalt	Seite
1	Inhalt	2
2	Warnhinweise	2
3	Anwendung	2
4	Technische Daten	3
5	Funktions- und Betriebsablauf	4
6	Einbauanleitung	5
6.1	Einbauanleitung für Optionen	8
7	Anschlusskabel-Liste	12
8	Anschlusspläne	13
9	Wartung und Prüfung	15
10	Störungsbeseitigung	15
11	Zertifikate	16
12	Inbetriebnahmeprotokoll	18

2 Warnhinweise

Durch nicht sachgemäßen Einbau, Inbetriebnahme, Wartung und Änderungen an der Gasinstallation der Küchenabsicherung KA - Absicherung von Entlüftungsanlagen zur Abgasabführung nach DVGW Arbeitsblatt G631, besteht Explosionsgefahr, die Personen- und Sachschäden verursachen kann. Die Installation der Komponenten muss durch ein Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) durchgeführt werden, die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft. Wartungen und Störungsbeseitigungen können vom VIU, einem Wartungsunternehmen nach G676 oder dem Werkskundendienst durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme mit Überprüfung der sicheren Abgasabführung nach DVGW-Arbeitsblatt G631, Abschnitt 5.2.7.3 ist durch ein Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) oder den Werkskundendienst durchzuführen und zu dokumentieren (siehe Musterprotokoll unter Kapitel 11).

ACHTUNG: Die Antriebe der Magnetventile können, physikalisch bedingt, unter bestimmten Betriebsbedingungen Temperaturen bis ca. 85°C erreichen, beim Berühren besteht Verletzungsgefahr!

3 Anwendung

Bei der Küchenabsicherung KA - Absicherung von Entlüftungsanlagen zur Abgasabführung nach DVGW Arbeitsblatt G631, handelt es sich um ein komplettes System zur Absicherung der Gaszufuhr bei Ausfall der Entlüftungsanlage, bei Strommangel sowie Filterverschmutzung. Die Freigabe der Gaszufuhr erfolgt nur bei ordnungsgemäßem Betrieb der Entlüftungsanlage und bei ausreichender Verbrennungszuluft (optional). Das System ist für alle Brenngase nach DVGW Arbeitsblatt G 260 geeignet. Die Ausführung erfolgt nach EU Gasgeräteverordnung (EU/2016/426) und dem DVGW Arbeitsblatt G 631. Die Steuerung SKK in Kunststoffausführung ist für Aufputzmontage im Innenraum vorgesehen. Sie entspricht der DIN EN13611, Regel- und Steuerfunktionsklasse B. Vor Beginn der Arbeiten sollte sich das VIU mit den Schornsteinfegenden absprechen.

ACHTUNG: Die Fertigstellung des Abgas- Überwachungssystems in Entlüftungsanlagen ist den Schornsteinfegenden zu melden. Die ordnungsgemäße Ausführung und einwandfreie Funktion muss durch das VIU überprüft und dokumentiert werden!

4 Technische Daten

Doppelventilstrecke Typ DVS

Gasart:	Erdgas oder Propan. Das Gas muss unter allen Temperaturbedingungen trocken sein und darf nicht kondensieren.
Umgebungstemperatur:	-20...60 °C, keine Betauung zulässig
Netzspannung:	230 V~, +10/-15 %, 50/60 Hz, Stecker mit Steckdose nach EN 175301-803
Eingangsdruk:	Pu < 500 mbar (Hinweis: Pu max. nach G631-100 mbar)
Einbaulage:	bevorzugt waagerechte oder senkrechte Leitung, nicht über Kopf Gaseingang: standardmäßig von links nach rechts
Anschlussnennweite:	DN 15 bis DN 50, Innengewinde nach ISO 7-1
Max. zul. Prüfdruck:	150 mbar gemäß TRGI 2008
Sicherheitsventil:	Klasse A nach EN 161
Schutzart:	IP 65
Einschaltdauer:	100 %
Schalthäufigkeit:	beliebig
Ventilgehäuse:	Aluminium
Ventildichtung:	NBR
Eingang TAE:	im Eingangs-Kugelhahn integrierte thermische Armaturenabsicherung TAE
Schließtemperatur TEA	ca. 100 °C
Hinweis:	weitere TAE sowie Geräteabsperrröhne sind nach G600 (TRGI) zusätzlich bei allen Geräteanschlüssen vorzusehen.

Sicherheitssteuerung SKK

Schaltkasten:	zur Sicherstellung und Überwachung der Abgas- Entlüftungsanlage
Ausführung:	nach DVGW G 631, fehlersicher nach DIN EN 13611 Regel- und Steuerfunktionsklasse B, EG-Baumuster geprüft und zertifiziert
Umgebungstemperatur:	0...60 °C
Maße:	(BxHxT) 233 x 200 x 125 mm (ohne Verschraubung)
Anschlussleistung:	230 V, 5,5 A, 50 Hz
Schaltleistung:	3 A max. pro Ventil, 5 A max L' / N'
Schutzart:	IP54
Absicherung:	Feinsicherung 5 x 20 mm (F1: 5 AT, F2: 400 mAT, F3: 630 mAT)

Druckwächter DL 3KG-3WZ für Saugzug-, Fett-Filter- und Zuluftüberwachung

Ausführung:	Membrandruckwächter mit Mikroschalter nach VDE 0630. Membrane Perbunan, Gehäuse glasfaserverstärkter Kunststoff. Normgerecht nach DIN 3398 Teil 2, und VDE 0660/IEC CE-Nr. 00217
Spannung:	24 - 250 V, Standardausführung Goldkontakte, max. 5 A
Prüfdruck:	max. 50 mbar gegen Atmosphäre oder Differenzdruck zwischen (+) und (-).
Schaltpunkt:	Über Skalendrehknopf einstellbar von 0,2 - 3 mbar
Schaltdifferenz:	0,1 - 0,16 mbar
Anwendung:	Drucküberwachung von Luft, Abgas, Rauchgas. Je nach gewählter Anschlussart für Überdruck, Unterdruck oder Differenzdruck.
Mediumtemperatur:	-15° bis + 60 °C
Schutzklasse:	Klasse II nach VDE 0106-1
Kabeleinführung:	PG 11, Anschlussart Schraubklemmen. Schutzleiter nicht erforderlich.

5 Funktions- Betriebsablauf

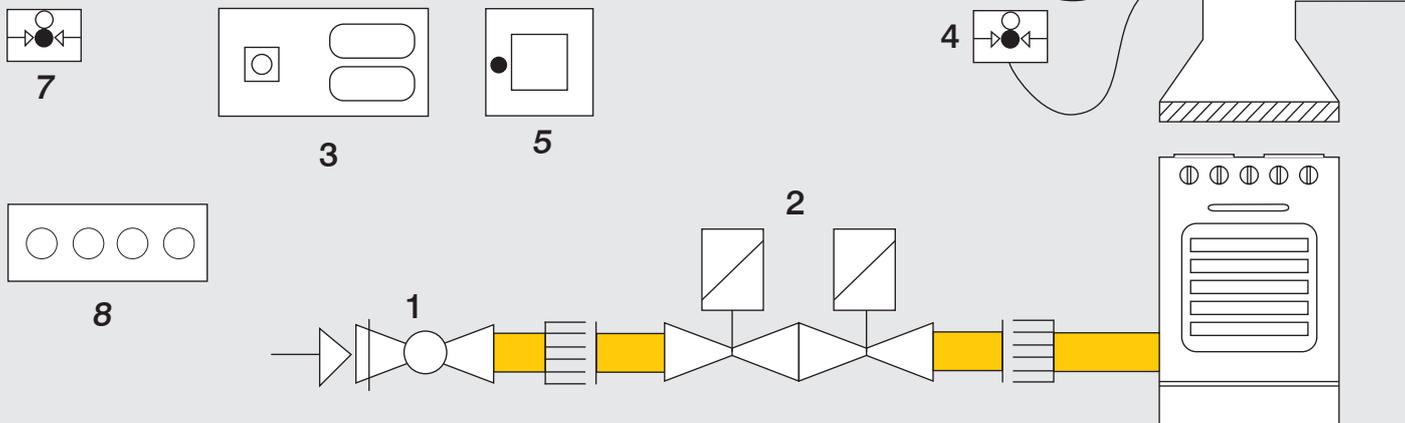
- Alle Verbraucherhähne schließen. Externe Hauptschalter, Hauptschalter SKK, und – falls vorhanden - Verbrennungszuluft-Ventilator einschalten. Ggf. betätigte Notschalter entriegeln.
- Die Entlüftungsanlage muss an dieser Stelle des Programmablaufs abgeschaltet sein.
- Eine bereits in Funktion befindliche Entlüftungsanlage muss abgeschaltet werden und zum Stillstand kommen.
- Drucktaster „Ein“ drücken, die Meldung „Anlauf“ wird angezeigt.
- Falls kein automatischer Anlauf vorgesehen ist, die Entlüftungsanlage innerhalb von 3 Minuten manuell einschalten.
- Der Kontaktwechsel des Druckwächters in der Entlüftungsanlage wird vom System automatisch abgefragt.
- Nach erfolgter Funktionsprüfung der Entlüftungsanlage schaltet die Anlage in den Betriebsmodus, die Betriebszustandsanzeige „Betrieb“ leuchtet am Schaltkasten auf und die Magnetventile öffnen die Gaszufuhr. Die Anlage ist nun betriebsbereit.
- Ein Umschalten in den Betriebsmodus erfolgt frühestens nach einer Wartezeit von 30 Sekunden, da die Steuerung erst sicherstellen muss, dass die thermoelektrischen Flammenabsicherungen an den Verbrauchern gemäß Norm geschlossen haben.
- Erfolgt innerhalb der maximalen Einschaltzeit von 3 Minuten keine Einschaltung der Entlüftungsanlage oder ist die Abgasabführung nicht gewährleistet erfolgt eine Störabschaltung. Die Störmeldung „Absaugung“ erscheint.
- Störung mit „Quit“ bestätigen, Störungsursache beseitigen und erneut einschalten.
- Durch Betätigen eines Tasters „Aus“ oder des Hauptschalters SKK in Stellung „Off“ oder des Not-Aus-Tasters, schließen die Ventile und die Gaszufuhr wird abgesperrt.
- Eine evtl. Fett-Filterverschmutzung sowie Störungen der Verbrennungszuluft Förderung und der Entlüftungsanlage werden über die Störmeldeleuchten „Filter“, „Absaugung“ bzw. „Zuluft“ angezeigt. Den Schaltpunkt des Abluft-Druckwächters bei sauberer Filtermatte und laufender Entlüftungsanlage einstellen.
- Die völlige Verschmutzung bei Vorhandensein einer Filtermatte kann ggf. durch das Abdecken der Ansaugfläche der Entlüftungsanlage simuliert werden. Den optionalen Abluft-Druckwächter S6 dann auf einen etwas niedrigeren Wert einstellen.
- Bei einem Betrieb >24 h erfolgt eine automatische Abschaltung der Anlage. Eine erneute Einschaltung ist erforderlich.

Option: Automatischer Funktionsablauf mit der Fernbedienungseinheit FB-KA200:

- Hauptschalter am SKK in Pos. EIN.
- Eingangskugelhahn geöffnet.
- Entlüftungsanlage einschalten.
- Die Steuerung schaltet auf „Anlauf“.
- Ein Umschalten in den Betriebsmodus erfolgt frühestens nach einer Wartezeit von 30 Sekunden, da die Steuerung erst sicherstellen muss, dass die thermoelektrischen Flammenabsicherungen an den Verbrauchern gemäß Norm angesprochen haben.
- Die Steuerung schaltet auf „Betrieb“ – nun ist die Gaszufuhr freigeschaltet.
- Durch Ausschalten der Entlüftungsanlage wird die Gaszufuhr unterbrochen.

6 Einbauanleitung

System KA mit Doppelventilkombination (2), vorgeschaltetem Kugelhahn mit thermischer Absperrung (1), Sicherheitssteuerung SKK (3), Abgasüberwachung (4), optional mit zusätzlicher Überwachung der Verbrennungszuluft (7) und der Abluftfilter (6), Anschlussmöglichkeit Not-Aus-Taster (5), optionale externe Bedieneinheit (8).



Bei einer Standardmontage sind die Elemente wie folgt einzubauen:

POS 1+2: Doppelventilstrecke DVS mit thermischer Absperrereinrichtung

In der Zuleitung zu den Küchen-Gasverbrauchern die einer gemeinsamen Entlüftungsanlage zugeordnet sind. Wenn möglich die Doppelventilstrecke nicht in der Küche, sondern z. B. im Vorraum, Keller etc. einbauen, um die Armaturen vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Geräte sind werkseitig vormontiert. Eine Dichtheitskontrolle der vormontierten Einheit als auch aller Schraubverbindungen ist zwingend vor der Inbetriebnahme durchzuführen.

Dichtheitsprüfung

Prüfdruck max. 150 mbar auf der Ein- und Ausgangsseite! Bei höheren Rohrleitungsprüfdrücken ist an Stelle der KA ein Passstück einzusetzen, das drucksensible Teile vorübergehend für die Prüfung überbrückt. Ein- und Ausgangs-Kugelhähne erst nach Prüfdruck-Entspannung wieder öffnen. Elektroanschlüsse nicht mit Dichtprüfmittel absprühen! (Kurzschlussgefahr).

Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen der Einzelgeräte!

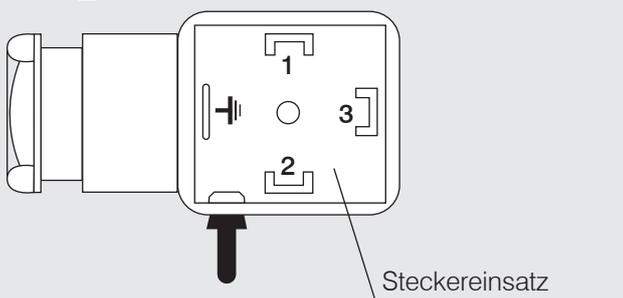
Schwarzer Winkelstecker für Hauptgas-Ventil-Anschlüsse Y1 und Y2:

Klemme 1 = N gemeinsamer Nullleiter für beide Ventile Y1 und Y2

Klemme 2 = L Hauptgasmagnetventil Y1

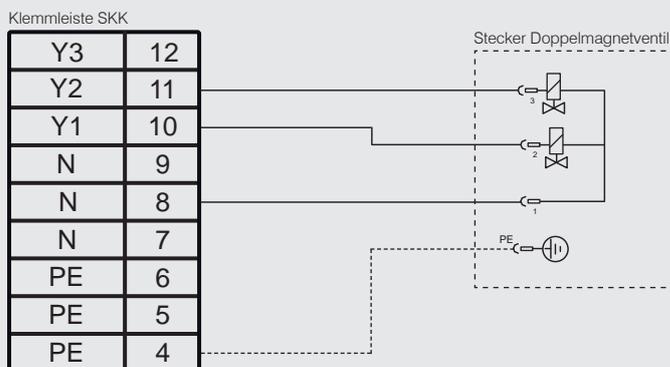
Klemme 3 = L Hauptgasmagnetventil Y2

= PE - Schutzleiter



Geeignetes flexibles Kabel benutzen !

Das Doppelventil elektrisch nach Anschlussplan an die Sicherheitssteuerung SKK anschließen (4 x max. 0,75 mm²)



Klemmenbezeichnungen genau beachten
Kurzschlussgefahr !

6 Einbauanleitung

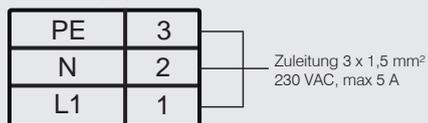
POS 3: Sicherheitssteuerung SKK

Die Montage der Steuerung SKK ist in der Nähe der Steuerung für die Entlüftungsanlage vorzusehen. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine zusätzliche Fernbedienungseinheit empfohlen. (Beschreibung in Kapitel 5.1)

(Für manuelle Fernbedienung ist die FB-KA111 und für automatische Fernbedienung die FB-KA200 zu verwenden. Mit der automatischen Fernbedienung, FB-KA200, ist eine Verknüpfung der Entlüftungsanlage und der Sicherheitssteuerung SKK möglich, siehe unter POS 8a und 8b, Kapitel 6.1)

Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan mit Zuleitung 3x1,5 mm², 230 VAC, max. 5A.

Klemmleiste SKK



Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen der Einzelgeräte!

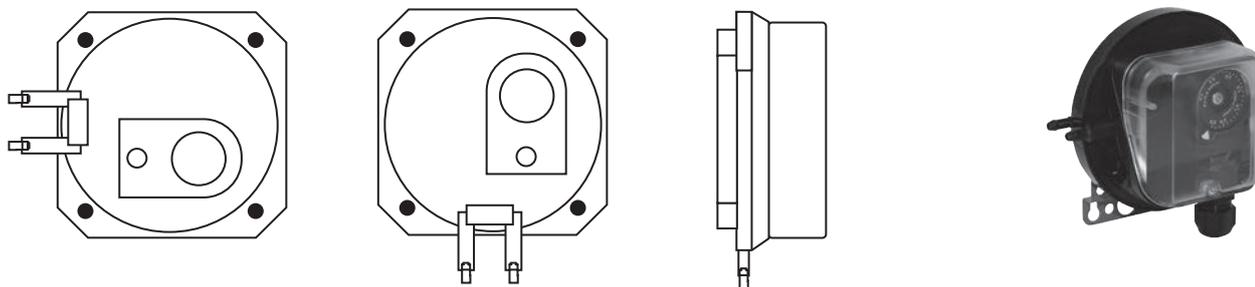
POS 4: Abluftüberwachung (Druckwächter)

Empfohlene Einbaulagen: Nur senkrechte Einbaulage, dabei entspricht der Schaltpunkt ps dem Skalenwert.

Eine andere Einbaulage ist nicht zulässig.

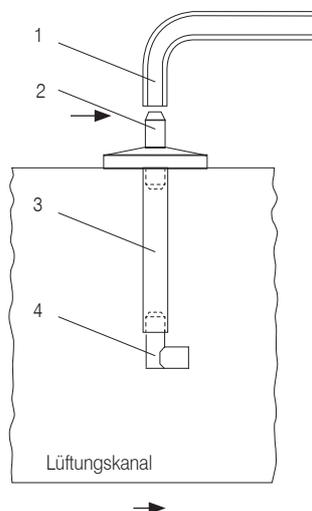
Umgebungstemperatur -15° bis + 60 °C.

Befestigung des DL durch Anschrauben mit Halteclips oder Haltewinkel.

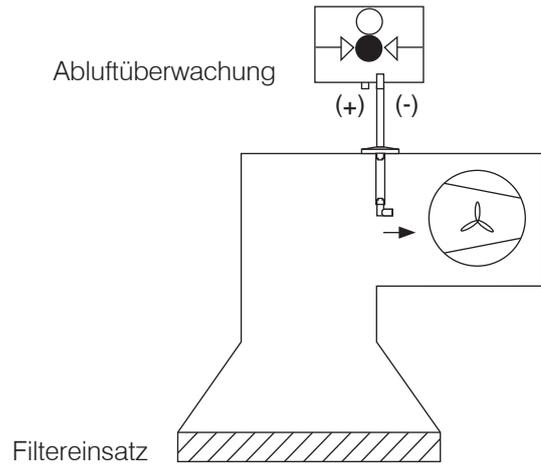
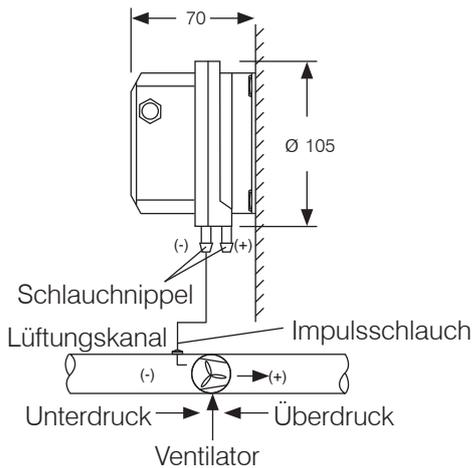


Aufbau und Montage des Schlauchsets:

1. Impulsschlauch 7 mm Ø
2. Schlauchanschlussflansch (Kanalbohrung 12 mm Ø)
3. Anschlussrohr
4. Winkelstutzen, immer zur Ventilatorseite gerichtet



6 Einbauanleitung



Einbau im Unterdruckteil der Entlüftungsanlage, im Abluftkanal zwischen Haube und Ventilator oder in der Ablufthaube an einem Platz mit guter Messmöglichkeit für den Unterdruck. Bei horizontalem Kanalverlauf den Winkelstutzen nicht auf der Unterseite einbauen und Messleitung möglichst zum Druckwächter steigend verlegen (Vermeidung des Eindringens von Kondensat). Winkelstutzen im Kanal in Richtung Ventilator ausrichten. Den Messschlauch am (-) Stutzen des Druckwächters anschließen, der (+) Stutzen bleibt offen. Der Druckwächter bildet einen Differenzdruck zwischen dem Unterdruck in der Abluftanlage und dem Atmosphärendruck der Küche.

Messgerät am Messschlauch anstelle des Druckwächters anschließen, den Unterdruck bei laufendem Ventilator messen. Falls die Abluftanlage mehrere Stufen hat, alle Stufen durchmessen, der **niedrigste** Wert ist entscheidend. Die Messstelle so wählen, dass ein Mindestunterdruck von 0,35 mbar erreicht wird. Eventuell andere Messstelle wählen. Den Unterdruck auch bei ausgeschaltetem Ventilator messen, damit der Schaltepunkt nicht zu niedrig gewählt wird.

Mindesteinstellwert Druckwächter 0,25 mbar (Einstellbereich 0,2 – 3 mbar)

Der Druckwächter muss nun so eingestellt werden, dass er mindestens 0,10 bis 0,20 mbar unter dem gemessenen Mindestdruck bei laufendem Ventilator und mindestens ca. 0,20 mbar über dem gemessenen Druck bei stehendem Ventilator eingestellt ist. Dadurch ist gewährleistet, dass der Druckwächter unter allen Betriebsbedingungen sicher schaltet

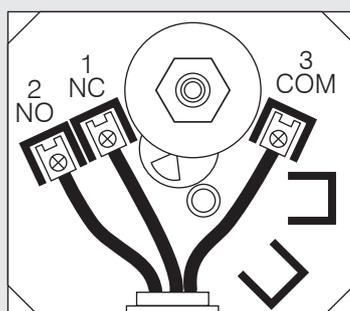
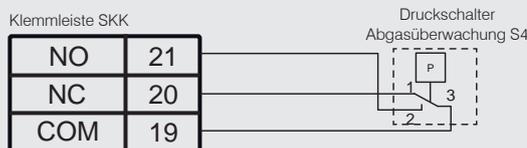
Beispiel 1:

Ventilator Ein	Messung	-0,35 mbar
Ventilator Aus		0,00 mbar
Druckwächter auf		0,25 mbar einstellen

Beispiel 2:

Ventilator Ein	Messung	-0,70 mbar
Ventilator Aus		0,20 mbar
Druckwächter auf		0,40 mbar einstellen

Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan



Druckwächterfunktion überprüfen

- Bei stillstehendem Ventilator: Durchgang von Kontakt 1 auf 3 (19 auf 20 an der SKK)
- Bei laufendem Ventilator: Durchgang von Kontakt 2 auf 3 (19 auf 21 an der SKK)

Bei dieser Überprüfung dürfen die Adern nicht an der SKK angeklemt sein.)

Der **Schaltpunkt** ist durch einen simulierten Ausfall des Ventilators **abschließend** zu **prüfen**

(z. B. den Messschlauch vom Druckwächter abziehen oder die Entlüftungsanlage ausschalten). Die Steuerung SKK muss dann auf „Störung Absaugung“ gehen.

Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen der Einzelgeräte!

6.1 Einbauanleitung für Optionen

POS 5: Not-Aus-Taster

z.B. an zentraler gut zugänglicher Stelle oder am Eingang zur Küche.



Im Auslieferungszustand sind die Klemmen 26 und 27 gebrückt.
Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen der Einzelgeräte!

POS 6: Abluft-Filterüberwachung (Druckwächter)

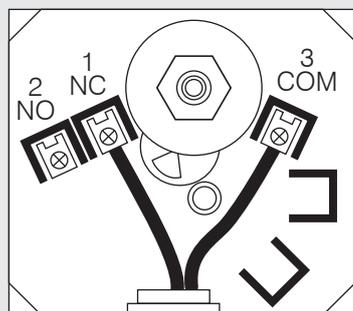
Falls notwendig, z.B. bei Gefahr des Zusetzens der Filtereinheit, z. B. beim Einsatz von Vliesfiltern, kann mit der Steuerung auch eine Filterüberwachung erfolgen. Mit einem zweiten Druckwächter, der im Abluftkanal in der Nähe der Filtermatte zu installieren ist, kann dieser gefährliche Betriebszustand erkannt werden und es erfolgt eine Störabschaltung. Der Druckwächter für die Filterüberwachung wird ca. 0,5 mbar höher als der höchste messbare Unterdruck eingestellt.

*Beispiel Ventilator Ein größte Stufe - Messung 0,70 mbar
 Druckwächter auf 1,20 mbar einstellen*

Die Montage erfolgt wie unter POS 4 beschrieben, der Messschlauch wird ebenso am (-) Stutzen des Druckwächters angeschlossen, der (+) Stutzen bleibt offen.

Empfohlene Einbaulagen: wie in POS 4, Kapitel 5 beschrieben.

Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan



Der Schalterpunkt ist durch eine simulierte Filterverschmutzung zu kontrollieren (z. B. den Filter mit einer Pappe etc. abdecken). Die Steuerung SKK muss dann auf Störung „Filter“ gehen.

Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen der Einzelgeräte!

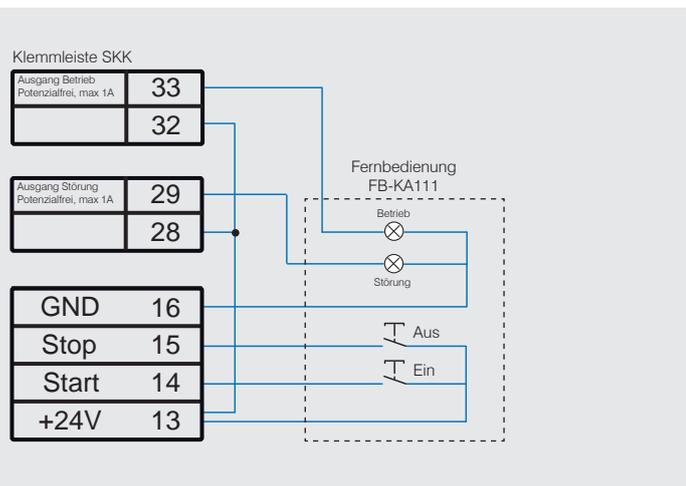
6.1 Einbauanleitung für Optionen

POS 8a: Manuelle Fernbedienungseinheit, FB-KA111

Die manuelle Fernbedienung, FB-KA111 wird eingesetzt, wenn die Sicherheitssteuerung SKK nicht in der Küche bzw. in der Nähe der Entlüftungsanlagensteuerung installiert werden soll oder kann.

Um das Einschalten der Entlüftungsanlage innerhalb von 3 min nach dem Start der Sicherheitssteuerung SKK zu ermöglichen, wird die Fernbedienung in der Küche, bzw. in unmittelbarer Nähe zur Entlüftungsanlage montiert.

Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan



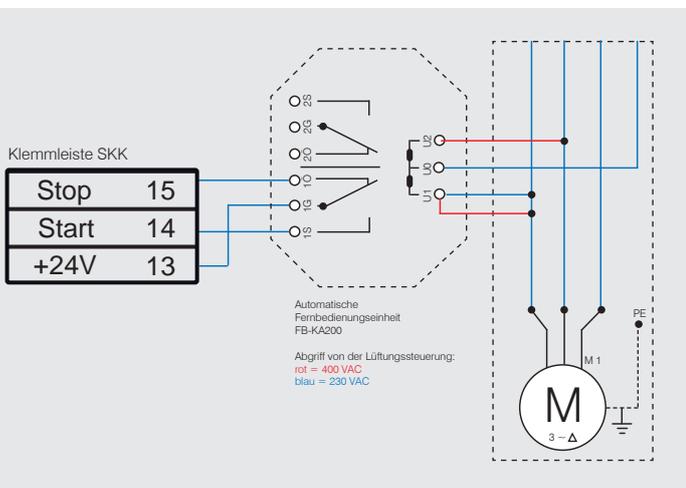
POS 8b: Automatische Fernbedienungseinheit, FB-KA200

Die automatische Fernbedienung, FB-KA200 wird ebenfalls eingesetzt, wenn die Sicherheitssteuerung SKK nicht in der Küche bzw. in der Nähe der Entlüftungsanlage installiert werden soll oder kann und der Start der Sicherheitssteuerung SKK automatisch erfolgen soll.

Die FB-KA200 besteht aus einem Relais, welches vom Lüftermotor angesteuert wird und die Sicherheitssteuerung SKK automatisch startet. Alternativ kann ein bauseits vorhandener Relaiskontakt (Wechsler) genutzt werden.

Wichtig: Die Ansteuerung der SKK erfolgt immer zeitgleich mit dem Lüftungsmotor und endet mit dem Stoppen des Lüftungsmotors!

Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan



6.1 Einbauanleitung für Optionen

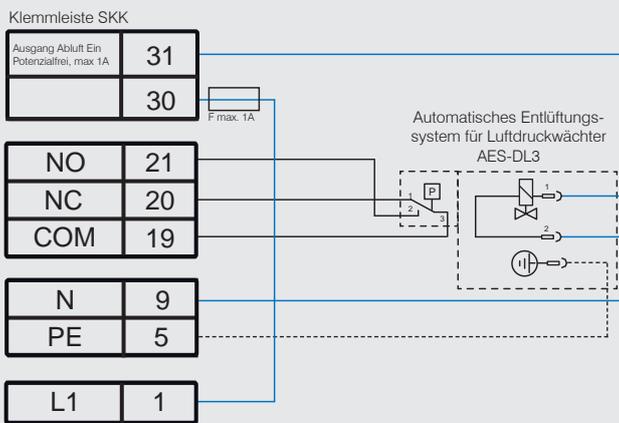
Alternative für POS 4: Automatisches Entlüftungssystem für Luftdruckwächter AES-DL3

Diese Option kommt zum Einsatz für den Fall, dass eine Entlüftungsanlage noch andere Lüftungstechnische Aufgaben erfüllt und bereits in Betrieb ist, wenn die Gasversorgung für die Küchenverbraucher gestartet werden soll. **Dieses System ersetzt die POS 4 für diesen Anwendungsfall.**

Da die Sicherheitssteuerung SKK den Kontaktwechsel des Abluftdruckwächters beim Start überprüft und bereits Unterdruck im Abluftsystem herrscht, sorgt ein 3/2-Wegeventil zwischen Abluftdruckwächter und Messschlauch für kurze Belüftung des Druckwächters unter atmosphärischem Druck. Durch diesen automatischen Vorgang beim Start wird ein Kontaktwechsel des Druckwächters gewährleistet und von der Sicherheitssteuerung SKK überprüft.

Die empfohlene Einbaulage, Montage und Einstellung des Schaltpunktes erfolgt wie unter POS 4 beschrieben.

Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan



Zusätzlich ist die Spannungsversorgung für das 3/2-Wegeventil mit dem Sicherungskabel mit 1AT-Sicherung (Zubehör, Art.-Nr. 41301015) von Klemme 1 (L1) auf Klemme 30 (SKK) herzustellen:

3/2 Wege Magnetventil, Spannungsversorgung 230V AC

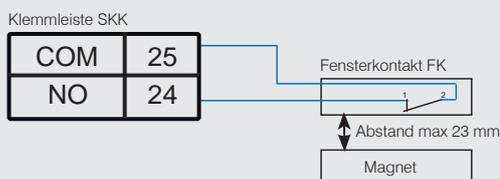
Option für POS 7: Fensterkontakt FK

Für Küchenanlagen ohne Verbrennungszuluftventilator und nicht ausreichenden Verbrennungszuluftöffnungen. Mit dem Fensterkontakt (elektrischer Kontakt geschlossen bei offenem Fenster) wird sichergestellt, dass die benötigte Zuluft für die Verbrennung sicher nachströmt. Der Fensterkontakt besteht aus einem Magneten mit einem Reedschalter mit 1 Öffner im Kunststoffgehäuse mit Anschlußleitung. Die max. Kontaktbelastbarkeit ist 100V / 5W / 0,5 A.

Montage des Fensterkontaktes FK:

Den Fensterkontakt FK im oberen Bereich des Fensters installieren. Bei geschlossenem Fenster Reedschalter und Magnet maximal 23 mm voneinander entfernt montieren. Beide Gehäuse parallel anschrauben. Darauf achten, dass der Kontakt des Reedschalters beim Öffnen des Fensters geschlossen wird und bei geschlossenem Fenster wieder öffnet.

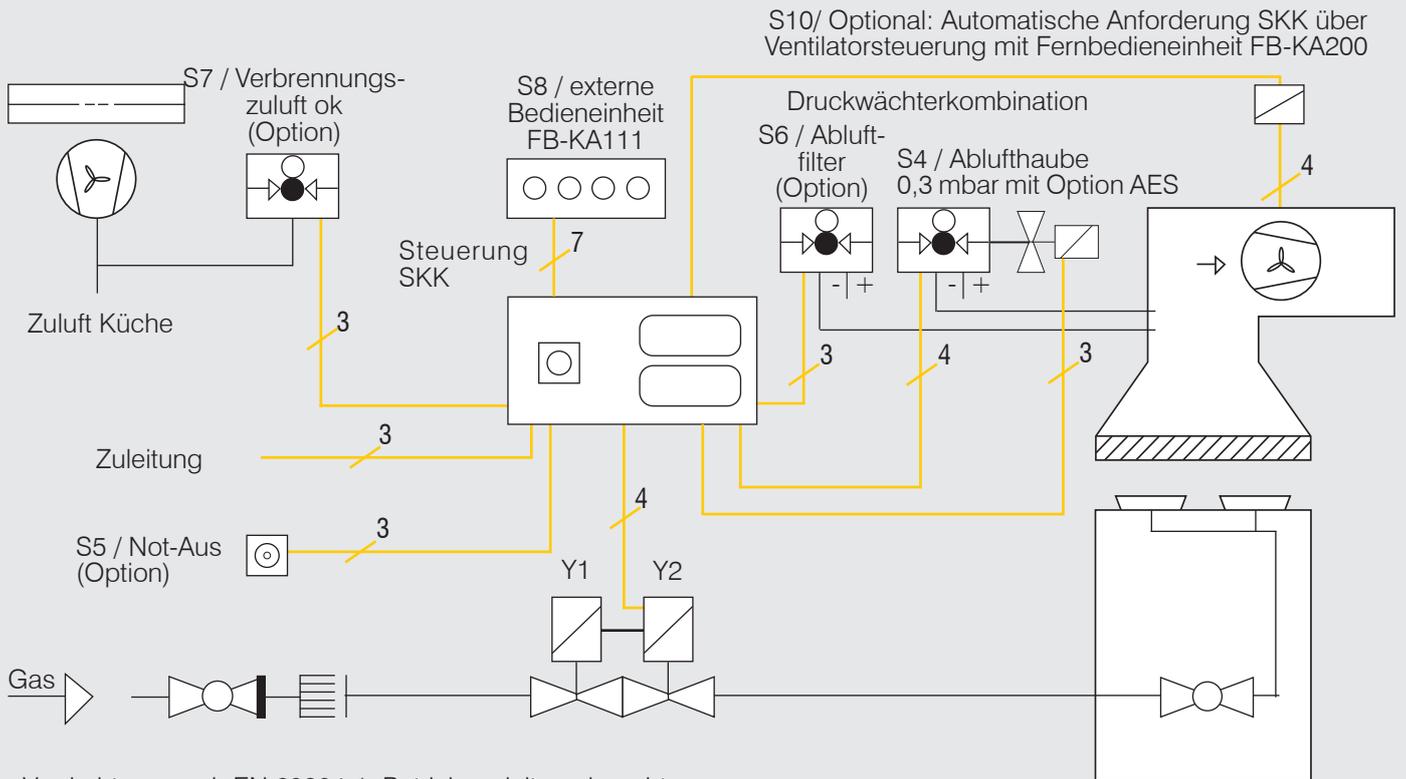
Elektrischer Anschluss nach Anschlussplan (24V DC, Leitung z.B J-Y(St)Y 2x2x0,8mm)



Montagebeispiel

Die Schaltfunktion ist durch Schließen des Fensters während des Betriebes zu prüfen. Die Anlage muss dann auf Störung „Zuluft“ gehen.

7 Anschlusskabel-Liste



Verdrahtung nach EN 60204-1, Betriebsanleitung beachten.

Betriebsbedingtes Netzkabel und Sicherung gemäß örtlichen Vorschriften verwenden. Die Verdrahtung des Netzanschlusses und der Ventile müssen getrennt erfolgen und für 230 Volt geeignet sein.

230V AC

Zuleitung Steuerung SKK:

3 x max. 1,5 mm² (z.B. NYM)

zu Doppelventilen DVS Y1/Y2:

4 x 0,75 mm² (flexibles Kabel)

zu Magnetventil AES (Option):

3 x 0,75 mm² (flexibles Kabel)

230V AC und 24V DC

zu Bedieneinheit FB-KA200 S10 (Option):

4 x max. 0,75 mm²

24V DC

zu Not-Aus S5 (Option):

3 x 1,5 mm²

zu Druckwächter Abluft S4:

4 x max. 0,75 mm² (flexibles Kabel)

zu Druckwächter Filterüberwachung S6 (Option):

3 x max. 0,75 mm² (flexibles Kabel)

zu Druckwächter Zuluftüberwachung S7 (Option):

3 x max. 0,75 mm² (flexibles Kabel)

zu Fensterkontakt S7 (Option):

2 x 0,6 mm² (z.B. J-Y(St)Y 2x2x0,6mm)

zu Bedieneinheit FB-KA111 S8 (Option):

7 x max. 1,5 mm² (z.B. NYM)

Potentialfrei

zu Leitwarte „Störung“ potentialfrei (Option):

2 x max. 1,5 mm² (z. B. NYM)

8 Anschlusspläne

mit Option Fernbedieneinheit und Lüftungsansteuerung über SKK

schwarz: Grundbelegung

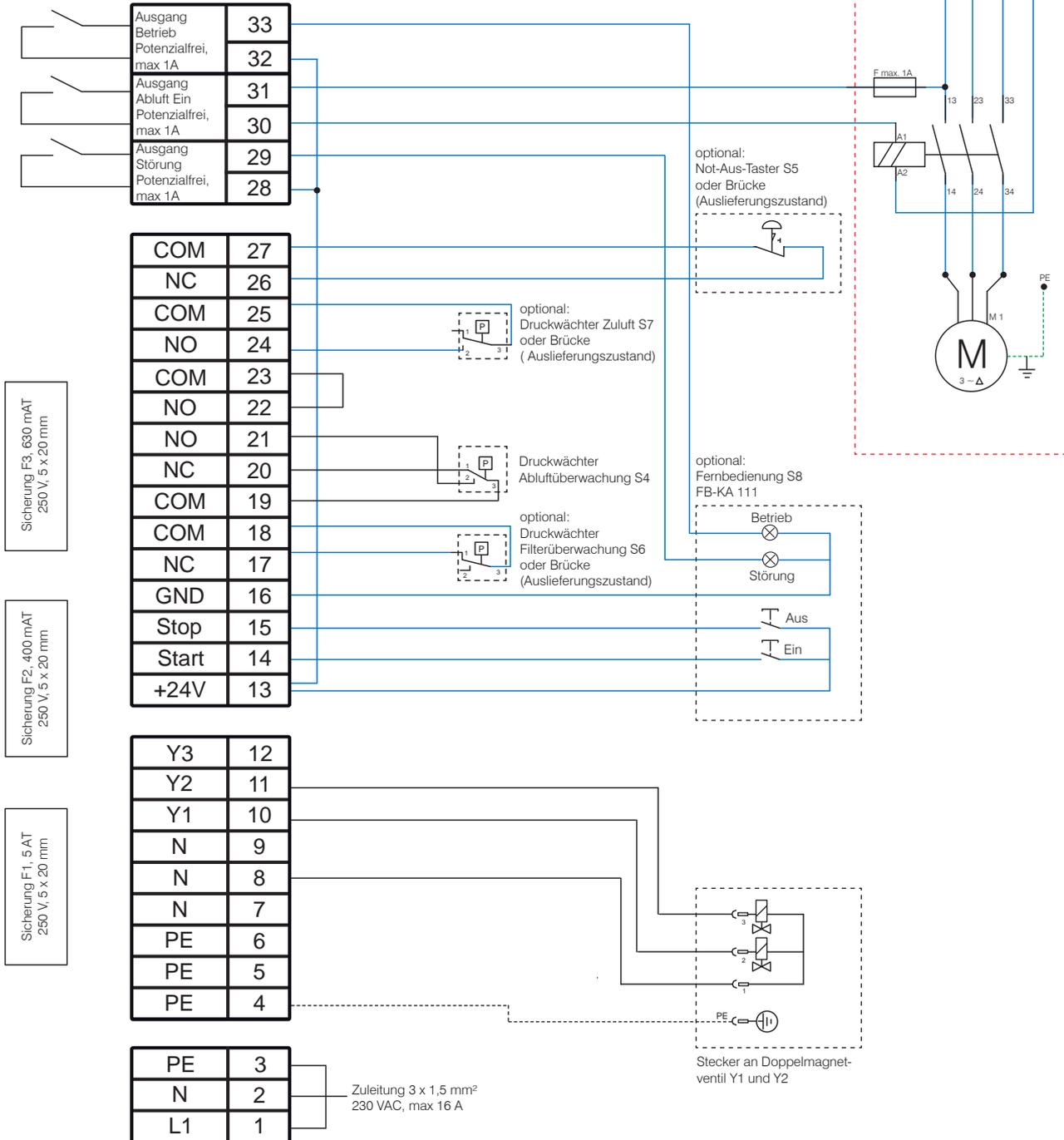
blau: optionales Zubehör / optionale Anschlussmöglichkeiten

rot gerahmt: bauseits vorhandene Optionen

Steuersignale (Klemme 13 - 27) 24V DC

Kabel separat verlegen, nicht für SELV geeignet

Optional:
zur Ansteuerung der bauseits
vorhandenen Abluftanlage



8 Anschlusspläne

mit Option Automatkanlauf über Lüftungsansteuerung und mit Option automatisches Entlüftungssystem

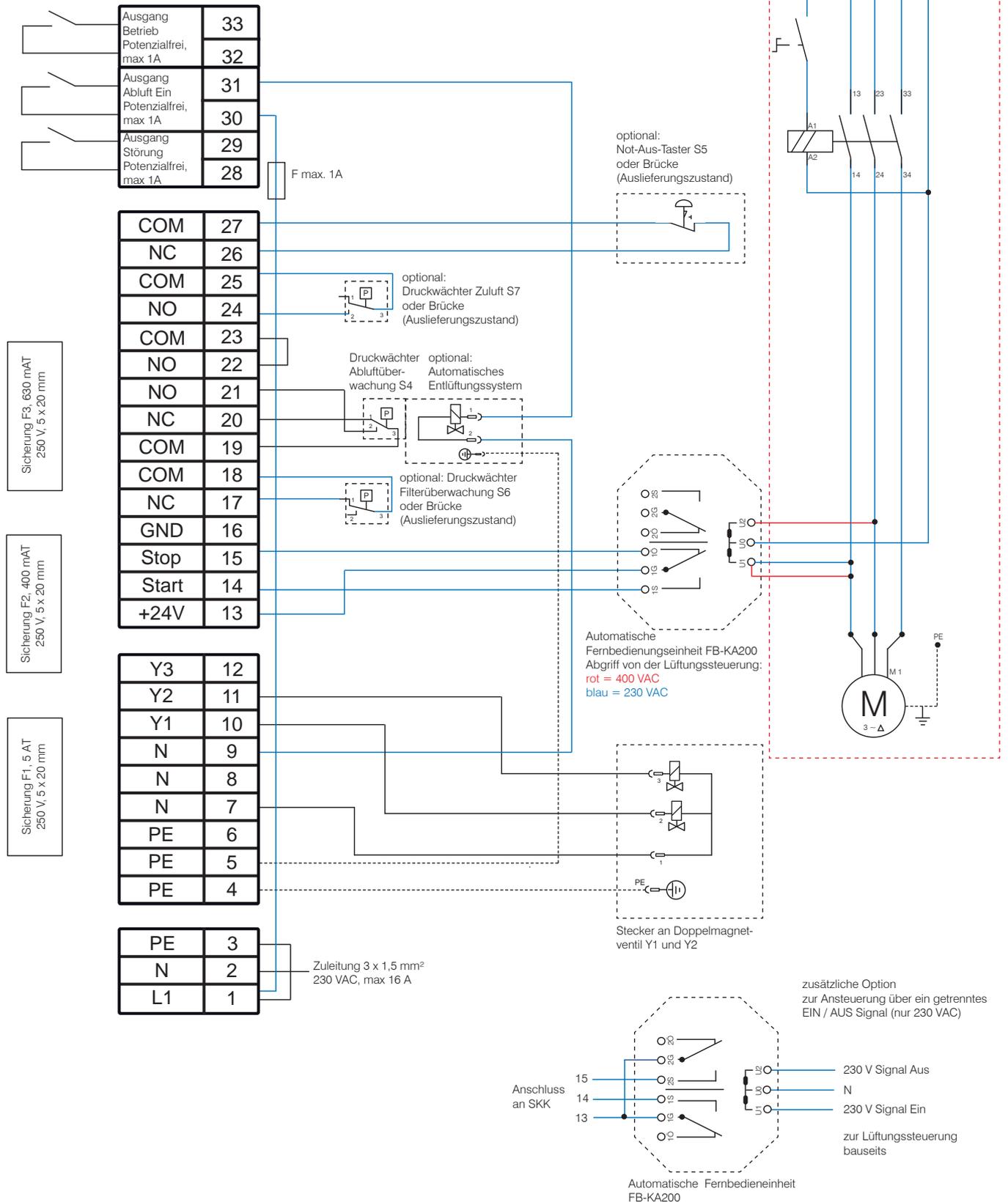
schwarz: Grundbelegung

blau: optionales Zubehör / optionale Anschlussmöglichkeiten

rot gerahmt: bauseits vorhandene Optionen

Steuersignale (Klemme 13 - 27) 24 V DC,
Kabel separat verlegen, nicht für SELV geeignet

automatische Ansteuerung über bauseits vorhandenen Abgas- Entlüftungsanlage



9 Wartung und Prüfung

Wartung und wiederkehrende Prüfung:

Bei der Abluftwegüberprüfung nach Kehr- und Überprüfungsordnung, sowie bei Funktionsprüfungen der Entlüftungsanlage ist die Funktion der Überwachung der sicheren Abgasabführung erneut zu prüfen und zu dokumentieren. Die Wartungsanweisung der Einzelgeräte ist nach Anweisung des Herstellers auszuführen. Wir empfehlen eine Sicherheitsüberprüfung und Dichtheitskontrolle der Gasanlage mindestens 1 x pro Jahr.

10 Störungsbeseitigung

Übersicht der Betriebszustände und möglicher Störungen

Aktion 1	Aktion 2	Anzeige(n) 1 Betriebszustand	Anzeige(n) 2 Störung	Maßnahme(n)
Hauptschalter „ON“	-	„Bereit“	-	-
Hauptschalter „ON“	-	-	„NOT-AUS“	„NOT-AUS“-Taster überprüfen und ggf. entriegeln bzw. Brücke zwischen Klemme 26 / 27 setzen / kontrollieren
Hauptschalter „ON“	Taster „Ein“	„Bereit“ und „Anlauf“	-	Die Steuerung prüft nun den Kontaktwechsel des Abluft-Druckwächters ausgehend vom Ruhezustand. Innerhalb von max. 3 Minuten muss der Kontaktwechsel stattgefunden haben. Selbst wenn der Kontaktwechsel sofort nach Drücken des Tasters „Ein“ erfolgt, erhalten die Ventile erst nach Ablauf von 30 Sekunden Spannung. (max. Schließzeit der thermo-elektrischen Flammenabsicherungen).
Hauptschalter „ON“	Taster „Ein“	„Betrieb“	-	Die Steuerung hat nun die angeschlossene Sicherheitskette überprüft und keinen Fehler festgestellt. An den Ventilklemmen 12 und 14 Stecker A für Y1 und Y2 steht nun Spannung an. Die Gaszufuhr ist in Betrieb (die Klemmen 22 und 23 sind bei der KA gebrückt).
Hauptschalter „ON“	Taster „Ein“	-	„Zuluft“, „Absaugung“, „Filter“	Maßnahme(n): Einer oder mehrere Druckwächter haben nicht durchgeschaltet. Die Druckwächter oder die Anordnung/Installation der Druckwächter muss überprüft werden. Falls keine Zuluft- oder Filter-Druckwächter vorhanden sind, ggf. Brücken zwischen Klemme 24/25 bzw. 17/18 setzen/kontrollieren.

Konformitätserklärungen Standard-Komponenten

CE **EU-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG**

Wir,
Gas & Technik GmbH, Rußdorfer Straße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna
 erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt (die Produktfamilie)

Automatische Absperrventile, Mehrfachstellgeräte und ihre Kombinationen

Typ, Ausführungen	VCS-...
Modelbezeichnungen	DVS(G)15, ...20, ...25, ...32, ...40, ...50 (R)(F)
Produkt-ID Nummer	CEGUTDVSG01

vorausgesetzt, dass es unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, relevanten Einbauanweisungen und anerkannten Regeln der Technik installiert, gewartet und in den dafür vorgesehenen Anwendungen verwendet wird, den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie(n) des Rates entspricht:

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt (Neufassung)

2014/30/EU EMV-Richtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung)

2016/426 EC Richtlinie Gasgeräte

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über Geräte zur Verbrennung gasförmiger Brennstoffe und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/142/EG

und mit den folgenden Normen übereinstimmt:

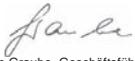
EN 161-2012, EN88-2011, EN126-2012, EN1854-2010, DIN EN 331-2016, DIN 3586-2003

Diese Produkte entsprechen den Stoffbeschränkungen, die in RoHS II gelistet sind, fallen aber nicht in den Anwendungsbereich der RoHS II (2011/65/EU)

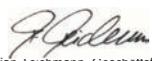
Limbach-Oberfrohna, den 09.12.2020



GAS & TECHNIK



Swen Graube, Geschäftsführer



Florian Reichmann, Geschäftsführer

EU-Konformitätserklärung

Aussteller: **Renz GmbH**
 Neuenrader Str. 2
 58762 Altena

Produktbezeichnung: **Steuergerät zur Sicherstellung der Abgasführung bei gewerblichen Gasgeräten für Bäckerei-, Konditorei-, Fleischerei-, Küchen-, Räucherei-, Reifungs-, Trocknungs- und Wäschereigeräte**

Modellbezeichnung SKK
 Artikel Nr. 780090850

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinie:

**2014/35/EU
 Niederspannungsrichtlinie**

Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen

Folgende harmonisierte Normen / Ausarbeitungen wurden angewandt:

- **EU/2016/426 A III B (9.03.2016)**
- **DIN EN 13611:2016**
- **DVGW Arbeitsblatt G631:2012**

Altena, 22.07.2020



Martin Renz



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir,
 Gas & Technik GmbH, Rußdorfer Straße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna
 erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt (die Produktfamilie)

Befehls- und Fernbediengeräte für elektrische Steuerungen,

mit den Typbezeichnungen FBLA..x, FBLE..x, FBKA..x, FBKU..x, FBVU..x
 SNA, DNA, DNU, SNU

Produkt-ID Nummer CEGUTEAVT01

vorausgesetzt, dass es unter Berücksichtigung der Herstellerangaben,
 relevanten Einbauanweisungen und anerkannten Regeln der Technik* installiert,
 gewartet und in den dafür vorgesehenen Anwendungen verwendet wird,
 den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie(n) des Rates entspricht:

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014
 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung
 elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem
 Markt (Neufassung)

2014/30/EU EMV-Richtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014
 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die
 elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung)

und mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 60947-5-1:2004 + A1:2009 + AC:2005

Limbach-Oberfrohna, den 09.12.2020



S. Graube
 Swen Graube, Geschäftsführer

F. Teichmann
 Florian Teichmann, Geschäftsführer

weitere Konformitätserklärungen liegen den optiona-
 len Zubehör-Komponenten bei.

PRÜFBERICHT-Küchenabsicherung KA

Einsatzort/Objekt	
Firma/Betriebsstätte: Betriebsteil: Straße: PLZ/Ort: Ansprechpartner: Telefon:	

Zutreffendes ist anzukreuzen

- Inbetriebnahme der Anlage
- Wiederkehrende Funktionskontrolle der sicheren Abgasabführung nach Abschnitt 5.2.8 aus DVGW Arbeitsblatt G 631 und TRGI

Umfang der Kontrollen:

- Sichtprüfung: Zustand des Gehäuses und der Bedienelemente
- Sichtprüfung Gasmagnetventil und Absperrorgane
- Sichtprüfung Abluftdruckwächter, Schlauchverbindungen, Zubehörteile wie Fensterkontakt etc.
- Funktionsprüfung der Küchenabsicherung KA bei regulärem Betrieb
- Flammenbild während des Betriebes durch Abluft- bzw. Zuluftanlage nicht negativ beeinflusst
- Einhaltung der Mindestpausenzeit von 30 sec
- Ansteuerung bei ausgeschaltetem Ventilator, Abschaltung nach 3 min. LED Störung „Absaugung“
- Überprüfung des Abluftdruckwächters, Überwachung Abgasabführung, z.B. durch Abziehen des Schlauches aus dem Betriebszustand: LED Störung „Absaugung“
- Falls vorhanden, Betätigung Not-Aus, Gasventil schließt: LED Störung „Not-Aus“
- Falls vorhanden, Zuluftüberwachung überprüfen, bei Druckwächter z.B Schlauch abziehen bei Fensterkontakt-überwachung Fenster schließen: LED Störung „Zuluft“
- Falls vorhanden, Filterüberwachung überprüfen, bei Druckwächter z.B Schlauch abziehen: LED Störung „Filter“
- Falls vorhanden, Prüfung der Fernbedieneinheiten auf Zustand und Funktion
- Äußere Dichtheit der Gasmagnetventile geprüft (z.B. Lecksuchgerät)
- Innere Dichtheit der Gasmagnetventile geprüft (Prüfen mit Betriebsdruck auf Druckverlust)

Beurteilung
<input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich im einwandfreien Zustand <input type="checkbox"/> Die Anlage kann Sicherheitsfunktionen übernehmen. Es sind aber noch Arbeiten durchzuführen. <input type="checkbox"/> An der Anlage sind Instandsetzungen durchzuführen. <input type="checkbox"/> Die Anlage die Gasgeräte können aus Sicherheitsgründen nicht mehr betrieben werden
Ergebnisse/Bemerkungen/erforderliche Arbeiten und überwachte Gasgeräte

Ausführende Firma (VIU oder Wartungsunternehmen nach DVGW G 676):

Datum

Unterschrift/Kundendienst
Name Prüfer:

Unterschrift/Kunde
Name Kunde:



LIZENZIERTE VERTRIEBSPARTNER

Schimanski Gastechnik GmbH
Ohepark 4
21224 Rosengarten

Telefon +49(0)4108 / 125 90-10
Telefax +49(0)4108 / 125 90-29
info@schimanski-gastechnik.de
www.schimanski-gastechnik.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
10–29

Henkel Gasarmaturen GmbH
Paul-Ehrlich-Straße 20, C8
63322 Rödermark

Telefon +49(0)6074 / 698 49-0
Telefax +49(0)6074 / 698 49-22
info@henkel-gasarmaturen.de
www.henkel-gasarmaturen.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
34–36, 54–56, 60–77, 97

TS Gastechnik GmbH
Siemensring 110
47877 Willich

Telefon +49(0)2154 / 484 78-4
Telefax +49(0)2154 / 484 78-5
info@ts-gastechnik.de
www.ts-gastechnik.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
40–47, 50–53, 57–59

Schulte Gastechnik GmbH
Up de Heuchte 12
49196 Bad Laer

Telefon +49(0)5424 / 29 80 60
Telefax +49(0)5424 / 29 80 61
info@schulte-gastechnik.de
www.schulte-gastechnik.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
30–33, 37, 38, 48, 49

**Wessel Haus- und Industrie-
technik GmbH**
Merseburger Straße 202
04178 Leipzig

Telefon +49(0)341 / 453 36-6
Telefax +49(0)341 / 453 36-99
info@whit.de
www.wessel-gastechnik.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
04, 06, 39, 96, 98, 99

**Graube GmbH Gas- und
Regeltechnik**
Rußdorfer Straße 2
09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon +49(0)3722 / 40 88 04
Telefax +49(0)3722 / 40 88 08
info@graube.de
www.graube.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
01–09, 39, 95, 96, 98, 99

**Rudolf Eckl Gas-, Regel- und
Messtechnik GmbH**
Pöttinger Straße 25
82041 Oberhaching/München

Telefon +49(0)89 / 67 00 66-0
Telefax +49(0)89 / 67 00 66-22
info@eckl-gastechnik.de
www.eckl-gastechnik.de

Zuständig für die PLZ-Gebiete:
78–94

Hersteller

Gas & Technik GmbH
Rußdorfer Straße 2
09212 Limbach-Oberfrohna

www.gastechnik.de

